

Auf Teufel komm raus

One Piece School Story

Von RisingPhoenix

Kapitel 1: Ein ruhiger Tag?

Es war ausnahmsweise mal friedlich und ruhig auf der Flying Lamb. Die Marine war nicht in der Nähe und Ruffy war vorerst außer Gefecht gesetzt, denn Sanji hatte ihm eins mit der Bratpfanne übergezogen, weil er wieder das ganze Essen geklaut hatte. Nami saß auf ihrem Liegestuhl und las, Robin tat es ihr gleich. Sanji schlug immer noch mit der Pfanne auf Ruffy ein, sobald er sich bewegte, so sauer war er. Lysop bastelte an seinen Erfindungen, Chopper mischte sich noch ein paar Rumble - Balls und Zorro, der ausnahmsweise nicht trainierte, saß auf der Reling und las ebenfalls. Alle versuchten sich so vom Hunger abzulenken. (Naja, außer Ruffy.^^)

Nami sah kurz auf den Lock Port. *Gut, der Kurs stimmt noch.* Dann schaute sie in den wolkenlosen Himmel und genoss die Sonne. *Das Wetter ist auch beständig. Das bedeutet wir sind in der Nähe einer Insel.* Sie schaute sich auf dem Schiff um, wobei Zorro ihr in den Blick fiel. *Warum ist er nicht bei den anderen? Und er Liest und ist noch nicht dabei eingepennt.* DOING!

Durch ihre Verwunderung getrieben ging sie zu ihm. Vielleicht hatte er ja nur schlechte Laune und keine Lust sich mit den anderen herumzuschlagen. Sie wusste es nicht, weil sie heute noch nicht mit ihm gesprochen hatte. „Hey, Zorro.“ „Was ist,“ sagte er ohne aufzusehen. „Was liest du denn da?“ „Ein Buch.“ „Ach, nee, ist ja mal ganz was Neues,“ schnaubte Nami.

„Ist ja gut. Tick nicht gleich wieder aus,“ meinte er und sah sie an. Dann grinste er. „Was ist? Hab ich was im Gesicht?“ Sie erschrak, als er das Buch zuschlug. „Dreh dich doch mal um.“ „Ich weiß zwar nicht, was der Quatsch jetzt wieder soll...“ murrte sie, doch dann begannen ihre Augen zu glänzen. „Da ist ja endlich die Insel. Ich dachte schon wir müssen verhungern, weil Ruffy wieder alles aufgefressen hat. Glück gehabt.“ In ihrer stürmischen Freude umarmte sie Zorro kurz und der mittlerweile daneben stehende Sanji, der es aufgegeben hatte Ruffy eins über zu ziehen, weil die Bratpfanne bereits Dellen hatte, ließ Totenköpfe aus seiner Zigarette aufsteigen, denn er hatte alles beobachtet. Nami ging jetzt an der Kombüse Tür vorbei, als Zorro sie am Arm packte und zurückzog. „Was, äh...??“ Plötzlich schlug die Tür auf. „Das ist los,“ grinste der Schwertkämpfer. „Danke.“

Aus der Tür trat Ruffy, der schon wieder zu Bewusstsein gekommen war, und begann

sofort zu schreien: „Hab ich da grad was von Insel gehört? Wo denn?“ „Na toll, vorbei mit der Ruhe, und nur, weil der Schnitzelklopfer nicht fest genug drauf gehauen hat,“ beschwerte sich Zorro lautstark, so dass Sanji noch wütender wurde. „Was sagst du da?“ „Sanji, halt die Klappe,“ mischte sich Nami ein. Der Koch rannte hinter ihr her: „Alles was du willst, mein Engel.“

Endlich an der Insel angekommen warf Chopper den Anker und rannte dann sofort zu Ruffy und Lysop, die sich schon lachend durch den Sand rollten. „Ruffy, Lysop und Chopper!! Habt ihr nix besseres zu tun,“ schrie Nami völlig außer sich. „Kleinkinder,“ meinte sie dann leise und klatschte sich die Handfläche ins Gesicht. „Namimaus, soll ich dich an Land begleiten,“ hörte sie hinter sich. Dann tauchte rechts neben ihr Sanji auf, doch er knallte gleich zu Boden, weil Nami ihm eine rein gehauen hatte. Sofort bildete sich bei ihm eine Beule in Herzform.

Sie war stocksauer auf die vier Trottel. *Die nerven echt nur,* dachte sie, während sie vom Schiff kletterte. Zorro stand schon unten. *Der hat wenigstens nicht nur Schwachsinn im Kopf.* Sie tippte ihm auf die Schulter. „He, könntest du den drei Kindsköpfen bitte sagen, dass sie ihre Rucksäcke packen und sich die Zelte schnappen sollen? Auf mich hören die nicht.“ Er grinste sie an. „Wenn die auf dich schon nicht hören tun sie’s bei mir erst recht nicht. Aber warum sollen wir packen?“ „Weil wir alle zusammen die Insel erkunden gehen. Und da ich weiß, dass die Insel sehr groß ist müssen wir wohl irgendwo übernachten.“

„Meinst du nicht, dass mindestens einer aufs Schiff aufpassen sollte,“ fragte Zorro berechtigt. Nami verpasste ihm einen lockeren Schlag auf den Hinterkopf. „Die Insel ist unbewohnt. Sonst hätte ich das eingeplant. Und wenn du schon nicht mit den anderen redest, hol du gefälligst die Sachen,“ keiferte sie. „Bleib mal locker. Was kann ich dafür, wenn das solche Idioten sind,“ meinte der Junge entschuldigend. „Hast Recht. Die sind echt voll bescheuert. Komm, lass uns die Sachen holen. Robin hilft uns bestimmt.“

Sie ging voraus und Zorro sah ihr verwirrt nach. *Sie gibt mir Recht? Naja, im Bezug auf diese Trottel ist das ja auch kein Wunder.* Jetzt schlenderte auch er zum Schiff. „Beeil dich gefälligst, Zorro. Oder denkst du ich mach das mit Robin allein,“ motzte Nami. „Ist ja gut.“ *Mit der Nettigkeit hat’s ja nicht lang gehalten. Aber das ist bei ihr schließlich normal,* dachte er und grinste. An Bord ging er mit den beiden Mädchen unter Deck und suchte mit ihnen die Sachen zusammen.

Die anderen vier (Sanji war mittlerweile wieder zu sich gekommen) rannten am Strand auf und ab. Ruffy kletterte auf einen Baum mit komischen braunen Kugeln, die er versuchte zu essen, doch wie es Kokosnüsse nun mal so an sich haben, waren sie viel zu hart. Chopper wollte wissen ob es schmeckte und der Strohhutjunge warf ihm eine Nuss auf den Kopf. „Da beißt man sich die Zähne dran aus,“ rief er und sprang von der Palme.

Chopper lag auf dem Boden. Die Kokosnuss hatte ihn gut getroffen. „Hey, Choppers Dickschädel hat das Teil geknackt,“ meinte Ruffy und sah sich eine Hälfte an. „Da ist n komischer Saft drin.“ Er trank das bisschen, was nicht verschüttet war und bekam sofort einen Schreikrampf. „LECKER,“ brüllte er, wodurch Sanji und Lysop auf ihn

aufmerksam wurden. „Lass mich auch mal probieren.“ Und schon brach ein Streit zwischen ihnen aus.

Als die drei anderen von Bord kamen bemerkten sie das Gezeter. Nami erhob ihre Stimme. „Hört sofort auf. Ihr haut euch sonst noch das letzte bisschen Verstand aus dem Kopf.“ Sofort verstummten die drei und verbeugten sich entschuldigend. Dann bekamen sie Rucksäcke zugeworfen. „Zorro, du nimmst Chopper. Was habt ihr eigentlich mit ihm gemacht,“ wollte Nami wissen doch sie bekam keine Antwort.

Alle machten sich auf den Weg in den Wald. Kurze Zeit später kam Chopper zu sich, doch ließ es sich nicht anmerken, weil er zu faul war selbst zu laufen. Nach vier geschlagenen Stunden Marsch, in denen Lysop sich mindestens zwanzig Mal aus Angst vor den Raubtieren tot gestellt hatte, kamen sie auf einer Lichtung an. Dort stoppte Nami. „Es wird langsam dunkel. Zorro, Chopper und Sanji, ihr baut die Zelte auf. Lysop und Ruffy, ihr geht jagen. Schließlich brauchen wir was zu Essen.“ „Kann ich nicht lieber mit die Zelte aufbauen,“ sagte Lysop schlotternd. Nami seufzte. „Dann geht eben Zorro mit jagen. Robin, wir beide suchen Feuerholz. Das brauchen wir um die Tiere abzuschrecken.“ Sie hätte es nie zugegeben, aber sie hatte ganz schön Angst, auch wenn die Jungs bei ihr waren.

So trennten sich alle und nach einer halben Stunde brannte bereits ein Feuer zwischen den aufgebauten Zelten. Doch von Ruffy und Zorro war noch keine Spur. „Ich mach mir Sorgen um die Beiden. Die haben sich bestimmt verlaufen,“ meinte Robin. „Das glaub ich nicht. Ruffy ist zwar so dumm, aber Zorro nicht. Außerdem können sie uns hören, wenn sie in die Nähe kommen,“ sagte Nami locker und wärmte sich weiterhin am Feuer.

So, das war das erste Kapitel. Um Kommis wird gebeten...Also um Kritik...ist meine erste Fanfic und schließlich soll die nächste besser werden.